
PRESSEINFORMATION

10.12.2010

Graphische Betriebe Staats investiert in semirotative Etikettendruckanlage von Link Label

Technische Etiketten, die nicht nur schmücken dürfen, sondern auch eine Funktion erfüllen müssen, standen als Anforderung an die Neuinvestition im Vordergrund. Geschäftsführer Rainer Staats suchte eine Möglichkeit, mit der Rückseitendruck und die Applikation leimfreier Zonen auf der Etikettenrückseite in einem einfachen Produktionsablauf realisiert werden können.

Semirotativer Buchdruck ist eine Technologie, der man im Hause Staats seit vielen Jahren vertraut. Die Vorteile des einfachen Formatwechsels ohne Zylinderwechsel für die Rentabilität auch bei kleinen Auflagen sind bekannt. Und hier fand Staats dann auch Lösung mit einer von GS Grafische Systeme angebotenen Maschine, die den Hersteller Link Label vertritt. Dieser bietet als einziger ein Rückseitendruckwerk an, mit dem auf die Leimschicht gedruckt werden kann, ohne die Bahn zu wenden. Deshalb fiel die Entscheidung zugunsten einer LLR 330.

Um ein möglichst breites Spektrum an Anwendungen abzudecken, wurde eine individuelle Konfiguration zusammengestellt. Sie beginnt nach der Abwicklung mit zwei Buchdruckwerken zum Druck auf die Vorderseite. Dahinter steht das Rückseitendruckwerk mit der Delam/Relam-Vorrichtung, in dem der Liner abgezogen, in den Leim gedruckt und der Liner wieder zugeführt wird. Um den Liner selbst zu bedrucken, folgt ein einfaches Rückseitendruckwerk. Alle Druckwerke sind mit UV-Trocknung ausgestattet. Vollständig wird der erste Teil der Maschine mit einem rotativen Stanzwerk mit Magnetzylinder. Die einzelnen Module verfügen über Servoantrieb.

Der zweite Teil besteht aus einem flachen UV-Siebdruckwerk. Zum Schluß wird die Bahn einem Aufwickler zugeführt. Zur Ausstattung gehört ein Scanner, mit dem ein zweiter Durchlauf möglich wird.

Die Druckbreite in den Buchdruckwerken beträgt 320 mm. Im semirotativen Betrieb sind max. 260 mm Drucklänge bei einer Geschwindigkeit von 200 Druck/min. möglich. Vollrotativ erreichen sie eine Leistung von 64 m/min., die maximale Drucklänge erweitert sich auf 320 mm. Das Siebdruckwerk hat ein maximales Druckformat von 300 x 300 mm und kommt auf 6000 Druck/Std.

Die Anlage wurde Mitte November in Lippstadt installiert und ist der erste Verkaufserfolg einer Link-Maschine für Grafische Systeme in Deutschland. Die Vertriebspartnerschaft mit dem taiwanesischen Hersteller besteht seit der letzten Labelexpo in Brüssel. Link Label entwickelt und baut seit 30 Jahren Druckmaschinen für die Etikettenindustrie. Der Schwerpunkt liegt auf semirotativ/rotativen Buchdruckmaschinen, daneben werden Siebdruck-, Heißfolienpräge- und Flachdruckmaschinen angeboten.

PRESSEINFORMATION



Die Konfiguration der Maschine für die Graphischen Betriebe Staats besteht aus Abrollung, 2 Buchdruckwerken, 1 Rückseitendruckwerk mit Delam/Relam-Vorrichtung, 1 Rückseitendruckwerk, 1 Stanzwerk, 1 Siebdruckwerk sowie 1 Aufrollung



Das Siebdruckwerk in-line ist die optimale Lösung für Etiketten mit Vollflächendruck

PRESSEINFORMATION



Link Label bietet als einziger Hersteller ein semirotatives Rückseitendruckwerk mit einer Delam/Relam-Vorrichtung an, mit dem bei Verbundmaterial die Leimschicht auf der Etikettenrückseite bedruckt werden kann.



Drucker Anatoli Pril schätzt es sehr, wie schnell und unkompliziert der Plattenwechsel dank dem patentierten System von Link Label ist.

PRESSEINFORMATION



Während Link-Techniker Hong-Hsiang Lee die Maschine über den bedienerfreundlichen Touchbildschirm steuert, begutachten GS-Geschäftsführer Holger Grundmann, Drucker Anatoli Pril und Staats-Geschäftsführer Rainer Staats das Ergebnis.